



In 27 Einsätzen konnten die Bulderner First-Responder bereits helfen. DZ-Foto: Daniel Niehues

## 27 Einsätze im ersten Jahr

In Buldern werden weitere Helfer für First-Responder-Einheit ausgebildet

**Buldern** (dan). Seit fast einem Jahr gibt es in Buldern die First-Responder-Einheit. Sie besteht zurzeit aus 24 Einsatzkräften. Je zwölf Mitglieder aus Feuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz. Die First-Responder-Einheit kommt immer dann zum Einsatz, wenn der Rettungswagen oder Notarzt bereits einen anderen Einsatz hat.

Nun fand ein Rückblick

auf das erste Jahr der First-Responder statt, bei dem sich auch Dr. Hans-Georg Schonlau, ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Kreis Coesfeld, bei den Teilnehmern für die geleistete Arbeit bedankte. Egal ob Verkehrsunfälle oder häusliche Notfälle, die Ersthelfer sind auf alles vorbereitet und können die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes

und des Notarztes überbrücken und die Patienten versorgen. „Zurzeit werden weitere Ersthelfer ausgebildet, so dass ab Januar 34 Einsatzkräfte zu Verfügung stehen“, sagt Feuerwehr-Zugführer Roland Strotmann im DZ-Gespräch.

Bislang wurde die Einheit zu 27 Einsätzen alarmiert, teilt Strotmann abschließend mit.